

Kontrollsysteme

Kontrollsysteme für die externe Berichterstattung (SOA 302)

Siemens hat für das Geschäftsjahr 2005 den Aufbau und die Wirksamkeit seiner Kontrollen und Verfahren für die externe Berichterstattung evaluiert (Sarbanes-Oxley Act (SOA) Section 302). Kontrollen und Verfahren für die externe Berichterstattung sollen sicherstellen, dass die wesentlichen finanziellen und nicht finanziellen Angaben, die im Konzernabschluss enthalten sein müssen, zeitnah verarbeitet, zusammengefasst und berichtet werden. An der Evaluierung nahmen Mitglieder der obersten Managementebenen in der Zentrale und das leitende Management der Bereiche teil; sie stand unter der Leitung des Vorstandsvorsitzenden, Dr. Klaus Kleinfeld, und des Finanzvorstands, Heinz-Joachim Neubürger, die die entsprechenden Zertifizierungen unterzeichneten. Siemens gestaltete und evaluierte die Kontrollen und Verfahren für die externe Berichterstattung unter der Annahme, dass jegliche Kontrollen und Verfahren, unabhängig wie sorgfältig ausgestaltet und funktionsfähig sie sind, nur eine angemessene, aber keine absolute Sicherheit hinsichtlich der Erreichung gewünschter Kontrollziele gewähren können. Ferner ist das Management bei seiner Einschätzung zwingend gehalten, Kosten und Nutzen potenzieller Kontrollen und Verfahren gegeneinander abzuwägen. Aufgrund der vorgenannten Erwägungen hat die Unternehmensleitung einschließlich des Vorstandsvorsitzenden und des Finanzvorstands festgestellt, dass die Kontrollen und Verfahren für die externe Berichterstattung von Siemens zum 30. September 2005 wirksam waren.

Bericht über das „interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung“ (SOA 404)

Das Management von Siemens ist verantwortlich für die Einrichtung und Aufrechterhaltung von angemessenen internen Kontrollen für die Finanzberichterstattung. Das interne Kontrollsystem von Siemens ist so ausgestaltet, dass es hinreichende Sicherheit gewährt, dass die Finanzberichterstattung zuverlässig ist und die Aufstellung des Abschlusses, der extern berichtet wird, nach den relevanten Rechnungslegungsvorschriften erfolgt. Auf Grund der ihm innewohnenden Grenzen kann das interne Kontrollsystem über die Finanzberichterstattung Falschaussagen nicht vollständig verhindern oder aufdecken. Ebenso sind Prognosen zur Beurteilung der Wirksamkeit in künftigen Perioden mit dem Risiko behaftet, dass Kontrollen wegen geänderter Verhältnisse unzureichend werden oder sich der Grad der Einhaltung der Richtlinien und Verfahren verschlechtert.

In Anwendung der einschlägigen Richtlinien der Securities and Exchange Commission bezieht sich die Evaluierung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung von Siemens zum 30. September 2005 durch das Management nicht auf die Kontrollsysteme von bestimmten Einheiten, die erst während des Geschäftsjahrs 2005 akquiriert worden sind. Weitere Informationen zu bedeutsamen, nicht von der Evaluation erfassten Akquisitionen finden sich im Anhang zum Konzernabschluss in Ziffer 3 aa). Gesamtvermögen und Umsätze dieser Akquisitionen machen weniger als 9% bzw. 3% der entsprechenden Position im Konzernabschluss für das zum 30. September 2005 endende Geschäftsjahr aus.

Das Management des Siemens-Konzerns hat die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung gemäß den Anforderungen von SOA 404 zum 30. September 2005 evaluiert. Bei dieser Beurteilung hat das Management die in dem vom Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO) herausgegebenen Arbeitspapier „Internal Control – Integrated Framework“ festgelegten Kriterien angewendet.

Auf der Grundlage der Evaluation, bei der die vorgenannten Kriterien angewendet wurden, hat das Management von Siemens festgestellt, dass die internen Kontrollen für die Finanzberichterstattung zum 30. September 2005 wirksam waren.

Sowohl die Einschätzung des Managements als auch die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung zum 30. September 2005 wurden von KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG), geprüft, wie aus dem am Ende dieses Geschäftsberichts abgedruckten Testat ersichtlich.

Veränderungen im Internen Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung

Im Geschäftsjahr 2005 wurden keine Änderungen am internen Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung vorgenommen, die einen wesentlichen Einfluss auf die internen Kontrollen für die Finanzberichterstattung des Unternehmens entfaltet haben oder vermutlich entfalten werden.